

# Statuten

**Gemeindeverband für  
Abfallentsorgung Luzern-Landschaft  
(GALL)**

(ersetzt die Statuten vom 22. März 2002)

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Verband</b>	<b>3</b>
Art. 1 Name, Rechtsnatur, Sitz, Verbandsgemeinden	3
Art. 2 Zweck	3
Art. 3 Geltungsbereich der Statuten	3
<b>II. Rechte und Pflichten der Verbandsgemeinden</b>	<b>4</b>
Art. 4 Controlling über die Delegierten	4
Art. 5 Ablieferungspflicht und Abnahmeanspruch, Entsorgungsreglement	4
Art. 6 Sanierungsbeiträge für die Nachsorge	4
Art. 7 Austritt aus dem Gemeindeverband	5
Art. 8 Haftung	5
<b>III. Organisation</b>	<b>5</b>
Art. 9 Organe	5
<b>A. Delegiertenversammlung</b>	<b>6</b>
<b>a. Zusammensetzung und Aufgaben</b>	<b>6</b>
Art. 10 Zusammensetzung, Stimmrecht	6
Art. 11 Funktion der Delegiertenversammlung	6
Art. 12 Politische Steuerung	6
Art. 13 Wahlen und Sachgeschäfte der Delegiertenversammlung	6
<b>b. Verfahren</b>	<b>7</b>
Art. 14 Einberufung	7
Art. 15 Durchführung	7
<b>B. Vorstand</b>	<b>8</b>
Art. 16 Zusammensetzung und Organisation des Vorstands	8
Art. 17 Funktion des Vorstands	8
Art. 18 Betriebliches Controlling	9
Art. 19 Sach- und Finanzentscheide des Vorstands	9
<b>C. Geschäftsleitung</b>	<b>10</b>
Art. 20 Aufgaben der Geschäftsleitung	10
Art. 21 Kompetenzen der Geschäftsleitung	10
Art. 22 Berichterstattung der Geschäftsleitung	10
<b>D. Kontrollstelle</b>	<b>11</b>
Art. 23 Wahlvoraussetzungen	11
Art. 24 Aufgaben	11
<b>IV. Finanzierung, Finanzhaushalt</b>	<b>11</b>
Art. 25 Verursachungsgerechte Finanzierung durch Gebühren	11
Art. 26 Grundsätze	11
Art. 27 Kreditarten	12
Art. 28 Verfahren bei der Genehmigung der Jahresrechnung	12
<b>V. Weitere Bestimmungen</b>	<b>13</b>
Art. 29 Amtsdauer	13
Art. 30 Auflösung des Gemeindeverbands	13
Art. 31 Kantonale Aufsicht	13
Art. 32 Rechtsschutz	13
<b>VI. Übergangs- und Schlussbestimmungen</b>	<b>14</b>
Art. 33 Aufhebung der bisherigen Statuten	14
Art. 34 Übergangsbestimmung für die amtierenden Organe	14
Art. 35 In-Kraft-Treten	14

Die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft,

beschliesst:

## **I. Verband**

### **Art. 1**

#### **Name, Rechtsnatur, Sitz, Verbandsgemeinden**

<sup>1</sup> Der Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft (nachfolgend Gemeindeverband genannt) ist eine Körperschaft des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit im Sinne von §§ 48 ff. des kantonalen Gemeindegesetzes. Sie hat ihren Sitz im Kanton Luzern am Wohnort der Präsidentin oder des Präsidenten.

<sup>2</sup> Der Gemeindeverband besteht aus den im Anhang I genannten Verbandsgemeinden. Der Vorstand führt die Bestandesänderungen nach.

### **Art. 2**

#### **Zweck**

<sup>1</sup> Der Gemeindeverband organisiert:

- a. die Sammlung und den Transport sowie die Behandlung oder Entsorgung der im Entsorgungsreglement definierten Abfälle im Sammelgebiet,
- b. die verursachungsgerechte Finanzierung der Abfallentsorgung,
- c. die fachgerechte Nachsorge für die Deponie Möhrenhof, Ufhusen.

<sup>2</sup> Der Gemeindeverband kann die einzelnen Aufgaben selber oder durch Dritte durchführen. Er kann Entsorgungsanlagen bauen oder sich an solchen beteiligen. Er kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit dem Verbandszweck stehen.

### **Art. 3**

#### **Geltungsbereich der Statuten**

<sup>1</sup> Die Statuten gelten für den Gemeindeverband und für die Verbandsgemeinden.

<sup>2</sup> Die Statuten, die rechtsetzenden Erlasse und die gestützt darauf gefassten Beschlüsse des Gemeindeverbands gehen dem Recht und den Beschlüssen der Verbandsgemeinden vor.

<sup>3</sup> Die zwingenden Bestimmungen des Gemeindegesetzes und des Stimmrechtsgesetzes gehen diesen Statuten vor. Die nicht zwingenden Bestimmungen finden subsidiär Anwendung.

## **II. Rechte und Pflichten der Verbandsgemeinden**

### **Art. 4**

#### **Controlling über die Delegierten**

Das zuständige Organ der Verbandsgemeinde:

- a. wählt die delegierte Person,
- b. gibt ihr die wichtigsten Ziele der Gemeinde vor, die sie im Gemeindeverband zu verfolgen hat,
- c. wird durch die delegierte Person über die Tätigkeiten und Planungen des Gemeindeverbands periodisch informiert,
- d. erteilt der delegierten Person vor wichtigen Beschlüssen im Sinne von Art. 13 Ziff. 5 Instruktionen für die Abstimmung.

### **Art. 5**

#### **Ablieferungspflicht und Abnahmeanspruch, Entsorgungsreglement**

<sup>1</sup> Die Verbandsgemeinden sorgen dafür, dass ihre Bevölkerung dem Gemeindeverband die Abfälle gemäss Art. 2 Abs. 1 a abgeliefert.

<sup>2</sup> Die Verbandsgemeinden haben einen Anspruch, dass der Gemeindeverband die Abfälle gemäss Art. 2 Abs. 1 a sammelt, transportiert und behandelt oder entsorgt.

<sup>3</sup> Das Entsorgungsreglement umschreibt insbesondere:

- a. die zu übernehmenden Abfälle gemäss Art. 2 Abs. 1 a;
- b. das Sammelgebiet;
- c. die Art und die Höhe der Entsorgungsgebühren (Sack- und Sperrgutgebühr, Gewichtskontainer-Gebühr);
- d. die Organisation und die Grundsätze für die Sammlung der Abfälle.

### **Art. 6**

#### **Sanierungsbeiträge für die Nachsorge**

<sup>1</sup> Die Nachsorge für die Deponie Möhrenhof, Ufhusen, wird durch den Spezialfonds "Nachsorge" finanziert.

<sup>2</sup> Reichen diese Rückstellungen nicht aus, kann die Delegiertenversammlung zur Deckung der Kosten der Nachsorge Sanierungsbeiträge der Verbandsgemeinden beschliessen.

<sup>3</sup> Die Kostenverteilung erfolgt aufgrund der Tabelle im Anhang II (Basis: Abfallmenge, die die Verbandsgemeinden zwischen 1. Juli 1978 und 31. Dezember 1992 in die Deponie Möhrenhof geliefert haben).

<sup>4</sup> Die auf den 1. Januar 1992 ausgetretenen Berner Gemeinden haben für die Nachsorge des alten Deponieteils Beiträge gemäss den separaten Austrittsverträgen zu bezahlen. Diese Beiträge kommen vorab in Abzug und gelten nicht als ungedeckte Kosten der Nachsorge.

## **Art. 7 Austritt aus dem Gemeindeverband**

<sup>1</sup> Die Verbandsgemeinde kann unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr auf das Ende eines Kalenderjahres aus dem Gemeindeverband austreten.

<sup>2</sup> Die Verbandsgemeinde hat ihre bis zum Austritt entstehenden Verpflichtungen zu erfüllen. Sie ist auch nach dem Austritt zur Leistung von Sanierungsbeiträgen gemäss Art. 6 verpflichtet. Der Austritt wird erst wirksam, wenn die Verbandsgemeinde diese Verpflichtung in der Austrittsvereinbarung schriftlich anerkannt hat.

<sup>3</sup> Die Verbandsgemeinde hat keinen Anspruch auf die Rückerstattung von Leistungen oder auf einen Anteil am Verbandsvermögen.

## **Art. 8 Haftung**

<sup>1</sup> Für die Verbindlichkeiten des Gemeindeverbands haftet in erster Linie das Verbandsvermögen. Bietet dieses keine ausreichende Deckung, haften die Verbandsgemeinden gegenüber den Gläubigern solidarisch.

<sup>2</sup> Die Verbandsgemeinden haften unter sich anteilmässig im Verhältnis ihrer Wohnbevölkerung gemäss der letzten Volkszählung.

## **III. Organisation**

### **Art. 9 Organe**

Der Gemeindeverband hat folgende Organe:

- a. Delegiertenversammlung,
- b. Vorstand,
- c. Geschäftsleitung,
- d. Kontrollstelle.

## **A. Delegiertenversammlung**

### **a. Zusammensetzung und Aufgaben**

#### **Art. 10**

##### **Zusammensetzung, Stimmrecht**

<sup>1</sup> Die Delegierten der Verbandsgemeinden bilden die Delegiertenversammlung.

<sup>2</sup> Jede Verbandsgemeinde entsendet eine delegierte Person.

<sup>3</sup> Das Stimmrecht richtet sich nach Wohnbevölkerung der delegierenden Gemeinde gemäss der letzten Volkszählung. Die delegierte Person hat folgende Stimmen:

- a. für je 1000 Einwohnerinnen und Einwohner: eine Stimme;
- b. für eine 1000 übersteigende Restzahl über 500: eine Stimme;
- c. mindestens eine Stimme.

Der Vorstand legt die Stimmkraft der Delegierten vor dem Ablauf der Amtsdauer für die nächste Amtsdauer fest.

#### **Art. 11**

##### **Funktion der Delegiertenversammlung**

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung ist die Vertretung der Verbandsgemeinden und das oberste politische Organ des Gemeindeverbands.

<sup>2</sup> Sie übt die politische Steuerung und die Aufsicht über die Tätigkeiten des Vorstands aus. Sie fällt die wichtigsten Planungs-, Sach-, Kontroll- und Steuerungsentscheide.

#### **Art. 12**

##### **Politische Steuerung**

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung hat bei der politischen Steuerung folgende Befugnisse:

- a. Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan, vom Jahresprogramm und von allfälligen weiteren Planungsberichten;
- b. Kenntnisnahme vom Jahresbericht des Vorstands,
- c. Kenntnisnahme vom Bericht der Kontrollstelle.

<sup>2</sup> Die Delegiertenversammlung kann dem Vorstand verbindliche Vorgaben machen für die Ausgestaltung der nächsten Planungsunterlagen gemäss Abs. 1 a.

#### **Art. 13**

##### **Wahlen und Sachgeschäfte der Delegiertenversammlung**

Die Delegiertenversammlung entscheidet über folgende Wahlen und Sachgeschäfte:

###### **1. Wahlen**

- a. Wahl des Präsidiums und der weiteren Mitglieder des Vorstands,
- b. Wahl der Kontrollstelle,
- c. Wahl der Stimmzählenden und der Protokollführerin oder des Protokollführers; diese müssen keine delegierte Person sein.

###### **2. Rechtsetzung**

- a. Beschluss und Änderung der Statuten,

- b. Beschluss und Änderung des Entsorgungsreglements und des Anhangs (Art und Höhe der Entsorgungsgebühren),
  - c. Beschluss und Änderung von weiteren Reglementen und rechtsetzenden Verträgen, die für die Verbandsgemeinden und deren Bevölkerung unmittelbar Rechte und Pflichten schaffen, sofern diese Befugnis nicht in einem Reglement dem Vorstand übertragen wird.
3. Finanzgeschäfte
- a. Beschluss über den Voranschlag,
  - b. Genehmigung der Jahresrechnung,
  - c. Genehmigung der Nachtrags-, Sonder- und Zusatzkredite,
  - b. Genehmigung der Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite.
4. Weitere Sachgeschäfte
- a. Beschluss über die Sanierungsbeiträge für die Nachsorge gemäss Art. 6.
5. Wichtige Beschlüsse im Sinne von § 54 GG (Art. 15 g)
- a. Sonderkredite über Fr. 2'000'000.00,
  - b. Änderungen des Verbandszwecks,
  - c. Auflösung des Gemeindeverbands.

## **b. Verfahren**

### **Art. 14 Einberufung**

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung findet wie folgt statt:

- a. Ordentliche Delegiertenversammlung im Herbst.
- b. Urnenverfahren zur Genehmigung der Jahresrechnung nach den Vorschriften von Art. 28.
- c. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen nach Bedarf auf Beschluss des Vorstands. Ein Zehntel der Delegierten kann die Durchführung einer Delegiertenversammlung verlangen.

<sup>2</sup> Der Vorstand beruft die Delegiertenversammlung (Abs. 1 a, c) ein und trifft bis spätestens 30 Tage vor dem Versammlungstag folgende Vorkehren:

- a. Publikation von Datum, Zeit, Ort der Delegiertenversammlung sowie der Traktandenliste im Luzerner Kantonsblatt,
- b. Zustellung der Unterlagen an die Verbandsgemeinden,
- c. Auflage der Akten zu den Geschäften der Delegiertenversammlung in der Geschäftsstelle.

### **Art. 15 Durchführung**

Die Delegiertenversammlung (Art. 14 Abs. 1 a, c) wird nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und des Stimmrechtsgesetzes durchgeführt. Es gelten folgende Grundsätze:

- a. Die Delegiertenversammlung tagt öffentlich.
- b. Das Präsidium des Vorstands (bei dessen Verhinderung das Vizepräsidium) führt die Versammlung. Es hat kein Stimmrecht.
- c. Die Stellvertretung ist aufgrund einer schriftlichen Vollmacht der delegierenden Verbandsgemeinde möglich.

- d. Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Delegierten anwesend oder vertreten ist.
- e. Die Anträge der Delegierten sind dem Präsidium des Vorstands spätestens 40 Tage vor der Durchführung der Delegiertenversammlung schriftlich einzureichen.
- f. Die Wahl oder die Abstimmung erfolgt in der Regel mit offenem Handmehr. Das Präsidium ordnet eine schriftliche Wahl oder Abstimmung an,
  - wenn ein Fünftel der Delegierten eine geheime Wahl oder Abstimmung verlangt,
  - wenn aufgrund des offenen Handmehrs nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Wahl oder Abstimmung nach den Delegiertenstimmen ein anderes Resultat ergeben würde.
- g. Die Delegiertenversammlung fasst ihre Beschlüsse mit absolutem Mehr. Wichtige Beschlüsse im Sinne von Art. 13 Ziff. 5 bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der abgegebenen, gültigen Stimmen.
- h. Das Sitzungsprotokoll wird vom Präsidium und von der Protokollführung unterzeichnet, den Delegierten zugestellt und an der nächsten Delegiertenversammlung genehmigt.

## **B. Vorstand**

### **Art. 16**

#### **Zusammensetzung und Organisation des Vorstands**

<sup>1</sup> Der Vorstand besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten und aus vier weiteren Mitgliedern. Das Präsidium und die Mitglieder dürfen nicht Delegierte sein.

<sup>2</sup> Der Vorstand entscheidet seine Geschäfte im Kollegium.

<sup>3</sup> Das Präsidium ist das ausführende Organ des Vorstands und hat in diesem Rahmen Linienkompetenz. Der Vorstand kann dem Präsidium im Pflichtenheft weitere Aufgaben übertragen.

<sup>4</sup> Das einzelne Mitglied hat weder Linien- noch Einzel-Entscheidungskompetenz.

<sup>5</sup> Im Übrigen organisiert und konstituiert sich der Vorstand selbst.

### **Art. 17**

#### **Funktion des Vorstands**

<sup>1</sup> Der Vorstand ist unter Vorbehalt der Rechte der Delegiertenversammlung das zentrale Führungsorgan und trägt in diesem Rahmen die Gesamtverantwortung für den Gemeindeverband.

<sup>2</sup> Der Vorstand ist der Partner der Delegiertenversammlung. Er bereitet die Planungs-, Sach- und Kontrollentscheide der Delegiertenversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus. Er ermöglicht der Delegiertenversammlung eine wirksame Kontrolle und Steuerung seiner Tätigkeit.

<sup>3</sup> Der Vorstand übt die strategische Führung über den Betrieb des Gemeindeverbands aus. Er setzt die politischen Vorgaben der Delegiertenversammlung um und führt das betriebliche Controlling nach den Vorschriften von Art. 18 durch.



## **Art. 18 Betriebliches Controlling**

Der Vorstand wählt, führt und überwacht die Geschäftsleitung, der die operative Führung des Betriebs obliegt. Er hat folgende Aufgaben:

- a. Erlass der wichtigsten Bestimmungen für die nähere Organisation und die Führung des Gemeindeverbands,
- b. Erlass des betrieblichen Leistungsauftrags der Geschäftsleitung, Dieser enthält:
  - die betrieblich wichtigen Ziele, gegliedert nach den Leistungsgruppen "Abfallentsorgung" und "Deponie Möhrenhof",
  - den Voranschlag gemäss Art. 26 Abs. 2.

Im betrieblichen Leistungsauftrag können Leistungen und Teilleistungen definiert sowie die Ziele mit Indikatoren und Standards näher umschrieben werden.

- c. Kontrolle der Einhaltung der im Leistungsauftrag festgesetzten betrieblichen Ziele:
  - Entgegennahme der Berichterstattung der Geschäftsleitung (Art. 22),
  - Allenfalls selbständige Informationsbeschaffung,
- d. Steuerung bei Abweichungen von den sachlichen und finanziellen Zielen:
  - Beurteilung der von der Geschäftsleitung eingeleiteten Korrekturmassnahmen,
  - Beschluss von Korrekturmassnahmen im Kompetenzbereich des Vorstands.

## **Art. 19 Sach- und Finanzentscheide des Vorstands**

<sup>1</sup> Der Vorstand trifft folgende Sachentscheide:

- a. Festlegen der Eckwerte der Sammelrouten,
- b. Abschluss von Verträgen in seiner Finanzkompetenz,
- c. Erlass von hoheitlichen Entscheiden gemäss § 4 des Gesetzes über die Verwaltungspflege.

<sup>2</sup> Der Vorstand entscheidet abschliessend über folgende Finanzgeschäfte, soweit er diese Kompetenzen nicht im Pflichtenheft der Geschäftsleitung übertragen hat:

- a. Aufwand und Ausgaben im Rahmen der von der Delegiertenversammlung beschlossenen Voranschlags-, Nachtrags-, Sonder- und Zusatzkredite,
- b. teuerungsbedingter Mehraufwand oder teuerungsbedingte Mehrausgaben,
- c. gebundener Aufwand und gebundene Ausgaben,
- d. frei bestimmbarer, nicht kreditierter Aufwand und frei bestimmbare, nicht kreditierte Ausgaben, für die der Vorstand nicht einen Nachtrags-, Sonder- oder Zusatzkredit gemäss Art. 27 einholen muss,
- e. frei bestimmbarer Aufwand und frei bestimmbare Ausgaben, denen im Rechnungsjahr für denselben Zweck bestimmte Einnahmen in mindestens gleicher Höhe gegenüberstehen.

## **C. Geschäftsleitung**

### **Art. 20**

#### **Aufgaben der Geschäftsleitung**

<sup>1</sup> Die Geschäftsleitung besteht aus einer oder mehreren Personen. Sie wird durch einen unbefristeten, kündbaren Arbeitsvertrag oder im Auftragsverhältnis angestellt.

<sup>2</sup> Der Geschäftsleitung obliegt die operative Betriebsführung. Sie erfüllt zusammen mit ihrem Personal den betrieblichen Leistungsauftrag und arbeitet mit dem Vorstand im Rahmen des betrieblichen Controlling (Art. 18, Art. 22) zusammen. Sie trägt im Rahmen ihrer Kompetenzen, ihres Pflichtenhefts und der weiteren Vorgaben des Vorstands die volle fachliche und finanzielle Verantwortung.

### **Art. 21**

#### **Kompetenzen der Geschäftsleitung**

<sup>1</sup> Die Geschäftsleitung hat alle Kompetenzen, die nicht einem anderen Organ zugewiesen sind.

<sup>2</sup> Die Geschäftsleitung entscheidet über die Finanzgeschäfte (Art. 19 Abs. 2), die ihr der Vorstand im Pflichtenheft übertragen hat.

### **Art. 22**

#### **Berichterstattung der Geschäftsleitung**

<sup>1</sup> Die Geschäftsleitung bespricht mit dem Präsidium mindestens monatlich den aktuellen Stand, allfällige Abweichungen von den Planungswerten und besondere Probleme.

<sup>2</sup> Die Geschäftsleitung legt dem Vorstand mindestens zwei Mal pro Jahr einen kurzen schriftlichen Bericht vor. Der Bericht beinhaltet einen Ist-Soll-Vergleich mit folgenden Aussagen:

- a. Stand der Erreichung jedes im Leistungsauftrag festgelegten Ziels unter Berücksichtigung der mittelfristigen Ziele des Finanz- und Aufgabenplans, Abweichungen,
- b. Stand der verwendeten und genehmigten Mittel, evtl. Hochrechnung auf das Jahresende, Abweichungen,
- c. Begründung allfälliger Abweichungen,
- d. Bericht über die von der Geschäftsleitung eingeleiteten Massnahmen zur Korrektur allfälliger Abweichungen,
- e. allfällige Anträge für Korrekturmassnahmen im Kompetenzbereich des Vorstands.

<sup>3</sup> Die Geschäftsleitung berichtet dem Vorstand zudem je nach Bedarf über aktuelle Probleme.

## **D. Kontrollstelle**

### **Art. 23**

#### **Wahlvoraussetzungen**

<sup>1</sup> Die Kontrollstelle ist eine externe Revisionsstelle, die im Sinne des Obligationenrechts befähigt ist.

<sup>2</sup> Die Leitung der Revisionsstelle und die mit der Revision des Gemeindeverbands befassten Personen dürfen im Gemeindeverband keine weitere Funktion ausüben und mit diesem neben dem Revisionsmandat keine geschäftlichen Beziehungen pflegen.

### **Art. 24**

#### **Aufgaben**

<sup>1</sup> Die Kontrollstelle prüft die Jahresrechnung und die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie erstattet der Delegiertenversammlung und dem Vorstand Bericht und gibt ihre Empfehlungen ab.

<sup>2</sup> Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre.

## **IV. Finanzierung, Finanzhaushalt**

### **Art. 25**

#### **Verursachungsgerechte Finanzierung durch Gebühren**

<sup>1</sup> Die Kosten für die Erfüllung der Verbandsaufgaben gemäss Art. 2, einschliesslich die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit, die Administration, eine angemessene Verzinsung und die Abschreibung des Anlagekapitals (§ 30 Abs. 2 EG USG) werden durch die Entsorgungsgebühren gedeckt.

<sup>2</sup> Die Verbandsgemeinden bezahlen keine Gemeindebeiträge. Art. 6 bleibt vorbehalten.

### **Art. 26**

#### **Grundsätze**

<sup>1</sup> Der Finanzhaushalt des Gemeindeverbands richtet sich nach dem kantonalen Gemeindegesetz und den entsprechenden Ausführungsbestimmungen.

<sup>2</sup> Der Voranschlag und die Jahresrechnung werden in der Form des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) dargestellt. Im Sinne einer Vollkostenrechnung werden bei der Rechnungsablage die Brutto- und Nettokosten für alle Leistungsgruppen und Leistungen ausgewiesen.

<sup>3</sup> Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

## **Art. 27 Kreditarten**

Es bestehen folgende Kreditarten:

- a. Voranschlagskredite:  
Voranschlagskredite sind die beschlossenen Aufwand- und Ausgabenposten des Voranschlags.
- b. Nachtragskredite:  
Reichen die Voranschlagskredite nicht aus, ist rechtzeitig ein Nachtragskredit zu beantragen, sofern die Kreditüberschreitung folgende Summen nicht übersteigt:
  - Fr. 300'000.00 für unvorhersehbare, zwingend durchzuführende und nicht aufschiebbare Sanierungsmassnahmen in der Deponie Möhrenhof,
  - in den übrigen Fällen: Fr. 100'000.00 im Einzelfall, höchstens Fr. 300'000.00 in einem Rechnungsjahr.
- c. Sonderkredite:  
Sonderkredite werden ausserhalb des Voranschlags und der Nachtragskredite erteilt. Sie sind erforderlich für frei bestimmbare Aufwände oder frei bestimmbare Ausgaben, welche
  - Fr. 500'000.00 übersteigen, oder
  - für mehr als ein Rechnungsjahr verbindlich bewilligt werden sollen.
- d. Zusatzkredite:  
Reicht ein Sonderkredit nicht aus, ist rechtzeitig ein Zusatzkredit zu beantragen, sofern die Kreditüberschreitung 10 % der bewilligten Kreditsumme übersteigt.

## **Art. 28 Verfahren bei der Genehmigung der Jahresrechnung**

<sup>1</sup> Über die Genehmigung der Jahresrechnung wird im Urnenverfahren gemäss Stimmrechtsgesetz nach folgenden Regeln abgestimmt:

- a. Der Vorstand setzt den Endtermin (Datum und Uhrzeit) für die schriftliche Abstimmung fest und teilt ihn den Delegierten mit.
- b. Der Vorstand stellt den Delegierten die Jahresrechnung, den Bericht und die Empfehlungen der Kontrollstelle sowie die weiteren Abstimmungsunterlagen (Stimmkarte, Stimmausweis, Stimmcouvert, Rücksendecouvert) bis spätestens Mitte April zu.
- c. Die Delegierten stimmen nach den Vorschriften von § 63 des Stimmrechtsgesetzes schriftlich ab. Das Rücksendecouvert muss spätestens an dem vom Vorstand festgesetzten Endtermin beim Gemeindeverband eintreffen.
- d. Das Präsidium des Vorstands und die Stimmzählenden, die an der letzten Delegiertenversammlung gewählt wurden (Art. 13 Ziff. 1 lit. c), bilden das Urnenbüro. Sie erwarren das Abstimmungsergebnis.

<sup>2</sup> Die Jahresrechnung wird mit dem absoluten Mehr der abgegebenen, gültigen Stimmen genehmigt.

<sup>3</sup> Wird die Jahresrechnung nicht genehmigt, verfährt der Vorstand nach § 96 des Gemeindegesetzes und beruft eine a. o. Delegiertenversammlung (Art. 14 Abs. 1 c) ein.

## **V. Weitere Bestimmungen**

### **Art. 29 Amtsdauer**

<sup>1</sup> Die Amtsdauer der Delegiertenversammlung und des Vorstands dauert vier Jahre.

<sup>2</sup> Sie beginnt am 1. Januar nach der Neuwahl der Gemeinderäte.

### **Art. 30 Auflösung des Gemeindeverbands**

<sup>1</sup> Der Gemeindeverband kann durch einen Beschluss der Delegiertenversammlung, der zwei Drittel der abgegebenen, gültigen Stimmen auf sich vereinigt (Art. 13 Ziff. 5 c), jederzeit aufgelöst werden.

<sup>2</sup> Die Art der Liquidation und die Liquidationstätigkeiten richten sich sinngemäss nach Art. 736 ff. OR.

<sup>3</sup> Der Vorstand führt die Liquidation durch, sofern sie nicht durch einen Beschluss der Delegiertenversammlung einer anderen Person übertragen wird.

<sup>4</sup> Nach erfolgter Tilgung der Schulden wird das Vermögen auf die Verbandsgemeinden im Verhältnis ihrer Wohnbevölkerung gemäss der letzten Volkszählung verteilt.

<sup>5</sup> Für nicht gedeckte Verbindlichkeiten haften die Verbandsgemeinden gemäss Art. 8.

### **Art. 31 Kantonale Aufsicht**

<sup>1</sup> Der Gemeindeverband untersteht der kantonalen Aufsicht gemäss §§ 99 ff. Gemeindegesetz.

<sup>2</sup> Die Geschäftsleitung dokumentiert die Regierungsstatthalterin oder den Regierungsstatthalter und erfüllt die weiteren Aufgaben im Zusammenhang mit der kantonalen Aufsicht, soweit diese nicht zwingend vom Vorstand wahrgenommen werden müssen.

### **Art. 32 Rechtsschutz**

<sup>1</sup> Streitigkeiten zwischen dem Gemeindeverband und den Verbandsgemeinden oder zwischen Verbandsgemeinden über die Anwendung dieser Statuten entscheidet das Verwaltungsgericht im Klageverfahren (§ 162 Abs. 1 b VRG).

<sup>2</sup> Gegen Einscheide des Vorstands über Gebühren ist die Einsprache im Sinne des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege und gegen Einspracheentscheide ist die Verwaltungsgerichtsbeschwerde zulässig. Bei allen anderen hoheitlichen Entscheiden des Vorstands richtet sich das Beschwerdeverfahren nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (§ 48 EG USG)

<sup>3</sup> Sofern kein anderes Rechtsmittel gegeben ist, können die Beschlüsse der Delegiertenversammlung oder des Vorstands durch eine Gemeindebeschwerde angefochten werden (§ 109 Gemeindegesetz).

<sup>4</sup> Streitigkeiten aus nicht-hoheitlichen Entscheiden des Gemeindeverbands (z. B. Verträge mit Dritten) richten sich nach dem anwendbaren kantonalen oder Bundesrecht.

## **VI. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

### **Art. 33**

#### **Aufhebung der bisherigen Statuten**

Die bisherigen Statuten vom 22. März 2002 werden aufgehoben.

### **Art. 34**

#### **Übergangsbestimmung für die amtierenden Organe**

<sup>1</sup> Der Vorstand und die Kontrollstelle bleiben bis zum Ablauf der Amtsdauer am 31. Dezember 2008 in ihrer bisherigen Besetzung im Amt. Der Vorstand und die Kontrollstelle werden an der Delegiertenversammlung im Herbst 2008 nach neuem Recht gewählt und treten ihr Amt per 1. Januar 2009 an. Die bisherige Kontrollstelle prüft die Jahresrechnung 2008 im Frühling 2009.

<sup>2</sup> Die Betriebskommission bleibt im Amt. Sie wird nach den Vorschriften des Dienstbarkeitsvertrags vom 15. Juni 1977 und des Vertrags vom 24. Juni 1988 zwischen der Bürger- und der Einwohnergemeine Ufhusen und dem Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Bern-Luzern (vgl. Pflichtenheft vom 26. Januar 1989) weiter geführt, bis die Vertragspartner bzw. deren Rechtsnachfolger die Aufhebung der Betriebskommission beschliessen.

### **Art. 35**

#### **In-Kraft-Treten**

<sup>1</sup> Diese Statuten treten wie folgt in Kraft:

- a. Art. 16 Abs. 1 und Art. 23 am 1. Januar 2009,
- b. die übrigen Statutenbestimmungen am 1. November 2007

<sup>2</sup> Diese Statutenänderung untersteht dem fakultativen Referendum (Art. 9 a der Statuten vom 22. März 2002). Sie ist zu veröffentlichen.

Ufhusen, den 3. Mai 2007

Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft (GALL)

Der Präsident:

Engel Robert

Der Sekretär:

Boesch Reinhard

## Liste der Verbandsgemeinden

Aesch	Grosswangen	Schenkon
Alberswil	Hergiswil	Schlierbach
Altbüron	Hildisrieden	Schongau
Altishofen	Hitzkirch	Schötz
Altwis	Hochdorf	Sempach
Ballwil	Hohenrain	Sursee
Beromünster	Knutwil	Triengen
Büron	Luthern	Ufhusen
Buttisholz	Mauensee	Wauwil
Dagmersellen	Menznaun	Werthenstein
Ebersecken	Nebikon	Willisau
Egolzwil	Neuenkirch	Wolhusen
Eich	Nottwil	Zell
Ermensee	Oberkirch	
Eschenbach	Pfaffnau	
Ettiswil	Rain	
Fischbach	Rickenbach	
Gettnau	Roggliswil	
Geuensee	Römerswil	
Grossdietwil	Ruswil	

## Anlieferungen kommunaler Abfall auf die Deponie Möhrenhof Ufhusen (01.07.1978 - 31.12.1992)

	1978/ 1979	1979/ 1980	1980/ 1981	1981/ 1982	1982/ 1983	1983/ 1984	1984/ 1985	1985/ 1986	1986/ 1987	1987/ 1988	1989	1990	1991	1992	TOTAL Tonnen pro Ge- meinde	Faktor ohne Fusionen (%)	Faktor mit Fusionen (%)
Aesch	172.83	185.16	172.06	182.28	195.04	207.86	215.38	230.92	235.46	379.48	245.54	251.40	269.80	289.56	3'232.77	0.76	0.76
Alberswil	61.60	63.95	74.94	96.09	113.56	112.04	118.78	106.20	108.84	166.86	88.06	32.91	42.87	47.80	1'234.50	0.29	0.29
Altbüron	85.06	130.92	150.40	157.10	171.22	184.12	205.82	204.02	193.42	298.66	192.96	185.34	189.88	185.56	2'534.48	0.60	0.60
Altishofen	220.06	239.08	252.04	293.38	289.36	288.50	301.10	299.02	288.10	450.54	322.62	141.12	166.31	160.44	3'711.67	0.88	0.88
Altwis	95.09	100.46	109.78	111.35	123.30	104.80	101.58	101.14	103.72	146.92	100.48	92.19	96.92	98.49	1'486.22	0.35	0.35
Ballwil	361.53	392.44	392.94	452.76	507.68	467.46	507.95	493.46	448.34	718.54	464.74	471.06	484.77	513.40	6'677.07	1.58	1.58
Beromünster1	524.09	546.10	559.10	598.62	667.13	657.46	655.58	646.88	664.88	1026.94	658.54	659.80	661.58	699.87	9'226.57	2.18	2.30
Buchs3	38.22	61.95	74.70	79.72	79.78	82.74	85.54	88.19	82.62	123.60	77.12	71.24	84.61	73.52	1'103.55	0.26	
Büron	362.18	423.89	421.40	461.66	505.68	482.38	537.60	524.04	539.66	889.44	573.78	630.83	319.62	296.07	6'968.23	1.65	1.65
Buttisholz	0.00	206.45	473.04	511.46	584.16	582.86	583.28	632.24	629.52	977.62	641.25	317.42	365.76	352.60	6'857.66	1.62	1.62
Dagmersellen3	329.04	717.21	709.24	752.90	805.66	841.36	810.24	815.74	787.76	1155.08	824.84	441.76	491.13	479.64	9'961.60	2.35	3.08
Ebersecken	30.41	43.30	45.87	60.52	67.58	65.60	68.62	68.24	66.48	97.80	61.76	59.02	64.20	64.06	863.46	0.20	0.20
Egolzwil	137.70	165.32	199.36	208.36	234.72	257.18	277.94	283.60	272.92	401.58	247.20	133.28	129.50	112.50	3'061.16	0.72	0.72
Eich	193.73	238.10	250.98	250.51	272.98	305.48	299.59	283.55	271.84	419.20	270.16	291.98	322.09	259.04	3'929.23	0.93	0.93
Ermensee	165.41	176.28	153.68	161.18	166.90	156.86	159.34	181.08	171.74	275.16	176.82	187.22	191.19	191.29	2'514.15	0.59	0.59
Eschenbach	626.61	665.62	674.08	661.34	715.38	715.18	748.32	731.18	753.72	1169.40	759.54	763.30	783.62	811.54	10'578.83	2.50	2.50
Ettiswil6	370.57	401.70	411.22	448.54	450.88	477.24	482.88	467.56	430.42	639.22	437.90	214.58	256.62	263.02	5'752.35	1.36	1.54
Fischbach	11.26	79.96	89.20	110.02	122.22	118.40	136.56	141.16	140.60	219.78	137.22	137.00	140.32	145.65	1'729.35	0.41	0.41
Gelfingen	111.60	110.99	129.42	141.98	138.76	129.22	121.00	130.02	125.50	201.56	129.36	131.97	143.36	156.44	1'901.18	0.45	0.45
Gettnau	137.99	178.94	165.50	184.65	193.14	180.96	180.36	200.48	198.34	337.82	255.48	262.37	181.70	190.76	2'848.49	0.67	0.67
Geuensee	270.11	282.96	302.64	324.97	387.62	451.44	435.00	452.48	476.30	843.77	581.32	649.82	318.97	308.84	6'086.24	1.44	1.44
Grossdietwil	0.00	0.00	0.00	121.29	167.24	179.34	195.92	184.42	186.88	299.52	197.16	196.24	211.96	211.74	2'151.71	0.51	0.51
Grosswangen	239.51	430.30	476.82	517.46	529.94	538.44	510.66	548.20	546.00	902.56	604.46	293.76	325.83	335.58	6'799.52	1.61	1.61
Gunzwil	271.56	288.20	293.00	308.13	343.80	369.84	374.39	428.30	408.30	630.72	447.00	453.05	481.21	415.17	5'512.67	1.30	1.30
Hämikon	42.26	42.40	49.04	52.90	54.74	55.76	56.48	60.68	56.50	88.94	56.90	57.87	65.28	68.84	808.59	0.19	0.19
Hergiswil	165.68	197.67	194.62	187.87	200.94	208.70	203.58	219.26	228.66	348.68	203.82	170.73	191.29	219.55	2'941.05	0.69	0.69
Herlisberg4	25.35	29.62	32.83	44.05	54.20	49.96	55.92	66.08	65.70	103.86	45.69	29.13	27.58	26.37	656.34	0.16	
Hildisrieden	268.24	273.84	270.82	299.80	301.70	292.80	293.16	315.46	316.72	505.58	314.42	330.96	331.18	365.02	4'479.70	1.06	1.06
Hitzkirch	273.88	506.84	518.84	571.99	603.44	605.38	641.78	629.54	641.90	965.58	562.28	507.04	505.26	489.70	8'023.45	1.89	1.89
Hochdorf	2204.06	2282.52	2304.22	2276.28	2356.94	2408.66	2422.32	2427.00	2454.72	4053.70	1797.60	1788.02	1767.50	1812.42	32'355.96	7.64	7.64
Hohenrain7	333.77	371.58	376.64	394.01	439.30	447.90	446.56	425.34	435.24	677.26	461.92	465.85	461.42	483.53	6'220.32	1.47	1.60
Knutwil	354.80	384.10	385.42	418.60	437.50	493.92	558.82	523.12	498.18	748.04	496.92	234.16	303.48	296.61	6'133.67	1.45	1.45
Kottwil6	47.20	55.62	50.88	61.77	62.62	63.62	65.26	60.62	58.26	87.50	63.52	24.37	30.28	31.77	763.29	0.18	
Kulmerau2	20.02	58.03	64.41	69.47	74.10	79.86	83.54	87.98	82.62	114.50	67.04	78.78	32.64	19.10	932.09	0.22	
Lieli7	14.84	25.80	33.36	39.81	37.50	36.22	38.84	41.20	42.94	60.60	42.06	41.62	40.00	43.43	538.22	0.13	



## Anhang II

Luthern	217.81	285.52	276.32	303.64	316.06	316.74	322.68	323.44	352.08	535.28	324.26	303.78	309.44	334.36	4'521.41	1.07	1.07
Mauensee	78.67	114.09	130.73	140.71	153.50	158.95	214.01	226.60	224.07	355.90	218.54	245.00	157.46	110.50	2'528.73	0.60	0.60
Menznau	313.67	357.35	366.73	402.42	425.88	446.72	465.20	484.68	502.70	799.40	559.80	526.14	529.56	556.00	6'736.25	1.59	1.59
Mosen	59.53	65.36	80.54	79.99	76.20	77.70	80.40	88.52	83.72	149.06	103.56	98.51	96.42	107.46	1'246.97	0.29	0.29
Müswangen	39.77	41.56	46.96	49.37	51.54	50.06	54.32	59.34	62.68	91.54	68.90	69.52	74.20	73.13	832.89	0.20	0.20
Nebikon	449.57	473.20	497.18	526.56	557.74	569.26	608.28	631.46	686.86	1137.92	761.62	421.40	446.81	410.24	8'178.10	1.93	1.93
Neudorf	232.01	250.63	249.06	253.54	267.20	272.26	281.68	297.66	280.54	418.58	267.02	283.71	271.03	147.63	3'772.55	0.89	0.89
Neuenkirch	923.90	1103.12	1162.69	1169.42	1218.90	1230.80	1235.28	1249.84	1238.74	1703.94	1162.14	1188.20	1163.95	1183.26	16'934.18	4.00	4.00
Nottwil	333.13	380.01	437.10	482.46	513.98	573.06	566.58	538.56	555.96	923.66	610.74	661.10	690.45	619.49	7'886.28	1.86	1.86
Oberkirch	409.34	454.48	457.24	497.84	523.04	548.46	583.78	566.98	582.98	908.36	565.84	604.76	601.23	558.95	7'863.28	1.86	1.86
Ohmstal	16.34	25.08	32.20	34.00	34.06	33.10	36.06	48.86	57.10	97.32	75.06	69.88	65.64	69.37	694.07	0.16	0.16
Pfaffnau	313.31	486.94	520.52	558.39	607.78	611.24	616.78	624.04	633.38	974.84	630.26	621.46	629.22	649.48	8'477.64	2.00	2.00
Pfeffikon	202.41	213.88	205.20	217.73	237.80	225.74	229.58	239.02	230.80	325.10	206.26	195.42	181.31	112.90	3'023.15	0.71	0.71
Rain	251.40	275.89	295.74	295.78	301.98	310.44	325.86	333.18	356.88	570.50	369.46	381.86	390.12	404.92	4'864.01	1.15	1.15
Retschwil	13.28	18.18	17.70	15.62	15.72	17.74	20.76	24.34	25.16	44.42	31.68	28.92	31.18	24.48	329.18	0.08	0.08
Rickenbach	355.50	400.74	404.93	442.43	437.30	425.26	420.66	441.38	428.24	709.06	458.66	267.86	324.55	292.10	5'808.67	1.37	1.37
Roggliwil	41.54	117.94	125.38	135.18	154.46	155.90	162.02	159.98	163.42	242.32	157.64	156.86	156.46	154.40	2'083.50	0.49	0.49
Römerswil4	146.48	163.08	189.88	193.81	186.64	187.70	217.94	214.92	218.82	320.72	216.19	224.68	218.93	235.41	2'935.20	0.69	0.85
Ruswil	1016.36	1104.04	1181.04	1194.73	1247.66	1327.46	1337.26	1414.88	1501.99	2196.36	1384.46	694.97	761.11	820.86	17'183.18	4.06	4.06
Schenkon	225.15	277.84	339.27	385.10	396.40	438.70	450.94	437.28	436.52	729.42	492.62	549.78	297.48	258.00	5'714.50	1.35	1.35
Schlierbach	35.18	89.79	96.40	87.16	92.17	100.46	127.78	129.57	141.86	209.56	118.85	122.27	54.92	39.87	1'445.84	0.34	0.34
Schongau	86.97	87.66	84.00	81.58	79.76	81.48	85.26	96.64	98.86	166.76	103.32	118.92	121.22	143.71	1'436.14	0.34	0.34
Schötz	0.00	740.06	786.79	827.74	862.32	849.48	891.48	857.76	872.42	1299.50	883.82	460.48	516.28	530.56	10'378.69	2.45	2.45
Schwarzenbach1	24.30	29.80	32.11	32.38	35.50	33.78	40.14	39.94	39.52	62.96	41.98	40.46	39.28	35.66	527.81	0.12	
Sempach	586.23	679.16	726.63	767.48	844.46	929.54	936.18	947.62	958.16	1429.98	930.14	887.33	761.46	502.62	11'886.99	2.81	2.81
Sulz	29.63	27.16	33.02	36.66	36.76	32.76	33.44	34.76	33.74	55.72	36.50	37.40	37.23	37.82	502.60	0.12	0.12
Sursee	2926.30	2984.10	2967.66	3012.46	3153.55	3009.86	2975.30	2977.51	3011.50	4170.58	2674.49	2461.63	2429.76	1923.09	40'677.79	9.61	9.61
Triengen2	720.12	890.27	892.56	945.08	1004.40	1003.18	1028.28	1069.74	1060.56	1676.24	1060.67	1119.17	598.29	502.45	13'571.01	3.21	3.57
Uffikon3	82.44	116.38	124.61	137.04	139.88	143.18	155.80	148.50	156.08	220.42	140.28	130.03	156.69	137.75	1'989.08	0.47	
Ufhusen	154.14	119.56	112.06	115.36	120.10	116.08	113.02	127.94	138.06	207.90	128.48	124.14	128.32	135.44	1'840.60	0.43	0.43
Wauwil	330.89	357.61	364.23	378.18	397.06	392.08	384.36	384.08	368.62	607.88	428.74	191.22	243.65	232.96	5'061.56	1.20	1.20
Werthenstein	289.31	325.20	328.12	347.89	357.56	394.96	410.78	418.84	431.85	707.00	496.60	247.72	242.83	266.32	5'264.98	1.24	1.24
Willihof2	32.55	40.58	38.84	36.94	38.11	44.06	54.18	43.26	38.04	70.34	48.36	64.66	23.79	17.70	591.41	0.14	
Willisau-Land5	460.21	523.22	567.25	595.47	639.90	641.04	645.10	663.96	686.24	1126.48	666.95	591.22	685.06	294.47	8'786.57	2.08	
Willisau-Stadt5	867.33	884.66	927.34	930.32	969.96	985.82	976.42	1000.14	1055.60	1585.04	958.46	926.98	1016.25	494.57	13'578.89	3.21	5.29
Winikon	72.74	82.61	82.17	86.44	94.37	92.13	93.97	112.42	118.87	193.32	125.74	153.26	78.76	85.52	1'472.32	0.35	0.35
Wolhusen	855.24	1028.05	1070.63	1044.26	1077.80	1148.08	1172.36	1160.42	1147.66	1669.72	1182.22	529.68	577.48	626.12	14'289.72	3.37	3.37
Zell	406.30	451.72	495.66	550.34	561.40	561.20	570.04	586.76	612.66	911.94	569.88	531.72	542.00	579.21	7'930.83	1.87	1.87
TOTAL															423'421.91	100.00	100.00